

Interview zur Wurzelkanalinfektion

Eine überlegene Reinigungsmethode

RinsEndo, das neue Reinigungs- und Desinfektionssystem für die Endodontie, bietet dem Zahnarzt eine sichere und einfache Wurzelkanalreinigung. Dabei lassen sich erstmals auch schwierige anatomische Verhältnisse leicht bewältigen: gewundene oder schmale Wurzelkanäle stellen kein Hindernis dar. Selbst aus apikalen Bereichen werden Debris und Keime gründlich entfernt. Ein Interview mit Dr. Arne Breunig, Zahnarzt in Neuhausen, der bereits einige hundert endodontische Behandlungen mit RinsEndo durchgeführt hat, bestätigt die hohe Effizienz der Methode.

Herr Dr. Breunig, seit wann arbeiten Sie mit Rins-Endo und welche Erfahrungen haben Sie damit gesammelt?

Wir setzen RinsEndo seit ungefähr einem Jahr ein. Damals trat die Firma Dürr Dental als Hersteller im Rahmen der Prototyperprobung an uns heran, weil man erste Erfahrungen mit dem neuen System sammeln wollte und unsere Praxis dort für den Behandlungsschwerpunkt Endodontie bekannt war. Seitdem haben wir im Mittel 20 bis 30 Wurzelkanalaufbereitungen pro Woche mit RinsEndo durchgeführt. Dabei zeigte sich das neue Verfahren bei der Wurzelkanalspülung allen bisherigen Spülmöglichkeiten deutlich

überlegen. Auf Grund dieser doch inzwischen recht großen Anzahl von Behandlungen kann man sagen, dass uns das RinsEndo-System seither überzeugt hat. Wir halten es für eine wirksame und überlegene Reinigungs- und Desinfektionsmethode.

Wie haben Sie denn zuvor die Wurzelkanalinfektion bewerkstelligt? Und was kann RinsEndo besser?

Früher haben wir ganz konventionell mit manuellen Spritzensystemen und unterschiedlichen Spülkanülen gearbeitet. Dabei ergab sich oft das Problem, dass der apikale Bereich des Wurzelkanals nicht ausreichend von Spüllösungen perfundiert wurde, oder aber Spüllösungen bei zu großem Druck in periapikale Bereiche verbracht wurden. Insbesondere bei gekrümmten und stark verengten Wurzelkanälen kam die manuelle Spülung schnell an ihre Grenzen, da vor allem der Apex damit schwer erreichbar ist. Insoweit stellt die hydrodynamische Spülung einen bedeutenden Fortschritt dar: Nach unserer Erfahrung schafft RinsEndo eine wesentlich bessere Keimreduktion; wir kennen derzeit kein geeigneteres, effektiveres Verfahren.

Mit welchen Spüllösungen arbeiten Sie dabei? Gibt es bei der Reinigung mit RinsEndo besondere Dinge zu beachten?

Wir verwenden nahezu ausschließlich 1% Natriumhypochlorit, frisch angesetzt aus der Apotheke. Damit haben wir gleichzeitig einen Reinigungs- und einen Desinfektionseffekt. Besonders gefällt uns dabei, dass die bei RinsEndo benutzte Druckluft, hier sozusagen als Nebeneffekt, das Natriumhypochlorit zusätzlich aktiviert – woraus eine intensivere Entfernung von Debris aus den Kanaltubuli sowie eine optimierte Keimreduktion resultiert. Wir arbeiten während der Wurzelkanalreinigung nach Möglichkeit immer unter

► **Für eine sichere und einfache** Wurzelkanalreinigung: das neue Reinigungs- und Desinfektionssystem RinsEndo, entwickelt von Dürr Dental in Zusammenarbeit mit Priv.-Doz. Dr. Rainer Hahn, Tübingen.



► **Auffallend gründlich** dank der hydrodynamischen Desinfektion: So lassen sich bakterielle Kontaminationen bis zum Apex effektiv entfernen.

